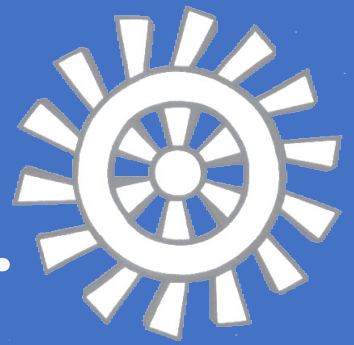




is Mühlradl



Informationsblatt
der CSU Oberau

Sommer 2021

Exklusivinterview mit Alexander Dobrindt, MdB

Wie würden Sie Ihren Kontakt/Beziehung zum CSU-Ortsverband Oberau und der örtlichen Politik beschreiben?

Als außerordentlich gut! Die Oberauer CSU begleitet mich seit meiner ersten Wahl in den Deutschen Bundestag. Hier habe ich immer größtmögliche Unterstützung und politischen Rückhalt erfahren. Mit den Mitgliedern der CSU Oberau, mit dem Ortsvorsitzenden Peter Bitzl und mit Bürgermeister Peter Imminger verbindet mich eine langjährige Freundschaft.

Was verbindet Sie mit Oberau?

An Oberau schätze und bewundere ich das intakte Dorf- und Vereinsleben. Hier kann man echte Heimatverbundenheit spüren. Die Oberauerinnen und Oberauer sind zu Recht stolz auf Ihren Heimatort in seiner atemberaubenden Landschaft!

Schöne Erinnerungen habe ich an gemeinsame Begegnungen an der Schneebar und auf dem Brunnenfest der CSU. An die gemeinsamen Radl-demos der VEO und meine erste Sprengung im Tunnel für die Ortsumfahrung. Ich habe mit Leidenschaft für den Tunnel Oberau gekämpft und als Bundesverkehrsminister die Entscheidung dafür gleich zu Beginn meiner Amtszeit getroffen. Das sind tolle Momente, an die ich mich immer wieder gerne erinnere.

Wie schätzen Sie den Fortschritt der laufenden Straßenbauprojekte/Tunnelbau rund um Oberau ein? Welche Auswirkungen hat der Bau des Auerbergtunnels für Oberau aus Ihrer Sicht? Was sind hier aus Ihrer Sicht die nächsten wichtigen Schritte?

Die Oberauer haben es vorgemacht: Mit maximaler Geschlossenheit, wenn alle geeint an einem Strang ziehen, können Großprojekte, wie die Ortsumfahrung in Oberau am Ende erfolgreich durchgesetzt werden. Das ist jetzt auch entscheidend für die Ortsumfahrungen von Garmisch und Partenkirchen – mit dem Kramer- und dem Wanktunnel und für Eschenlohe mit dem Auerbergtunnel. Es geht um das Gesamtprojekt der Verkehrsentslastung für alle betroffenen Gemeinden in der Region – das ist ganz wichtig: nicht durch eine Maßnahme allein, nur zusammen erreichen wir wirklich die Entlastung von Lärm und Stau. Wir sind dabei kurz vor dem Ziel und dürfen nicht den Fehler machen, eine Maßnahme gegen die andere auszuspielen. Es ist gut und erfreulich, dass die Autobahn GmbH des Bundes jetzt nach der Ortsumfahrung Oberau auch das Projekt am Auerberg übernommen hat. So kann das staatliche Bauamt Weilheim alle verfügbaren Ressourcen auf den Wanktunnel konzentrieren. Dort brauchen wir schnellstmögliche Planungsschritte. Dann kommt das Baurecht und dann hoffentlich – nach dem Modell Oberau – keine Klagen gegen das Projekt. Ich werde die Entlastung von Partenkirchen auf jeden Fall mit all meiner politischen Kraft begleiten und genauso unterstützen wie die Projekte in Oberau und Garmisch.

Die Herausforderungen für unsere örtliche, freiwillige Feuerwehr ändern sich nach Tunnelfertigstellung. Welche Ideen und Lösungsansätze sehen Sie hier im Sinne der größtmöglichen Sicherheit für Verkehrsteilnehmer und Feuerwehrkameraden? Wäre hier auch eine Unterstützung von Bund/Land denkbar?

Der Wahlspruch der Floriansjünger – Gott zur Ehr, dem näch-

sten zur Wehr! – zeigt deutlich: Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr steht für gelebte Solidarität! Mit der Ortsumfahrung im Tunnel kommen neue Aufgaben und Herausforderungen für die Helfer. Dafür brauchen die Feuerwehrfrauen und –männer die beste und die richtige Ausrüstung. Dass dafür neben neuem Wissen, neue Lehrgänge und neue Ausrüstung notwendig wird, ist klar und muss auch überregional unterstützt werden. Dafür biete ich gerne meine Hilfe an.

Wenn wir über die Gemeindegrenzen hinaus schauen, gibt es noch viele weitere Themen die Sie und natürlich die gesamte CSU beschäftigen. Gibt es hier Themen, die Sie in den nächsten Jahren besonders forcieren möchten?

2021 muss das Jahr werden, in dem wir die Corona-Pandemie hinter uns lassen. Der langwierige Kampf gegen Covid-19 hat uns allen viel abverlangt. Die Solidarität der Menschen in unserer Heimatregion war beeindruckend und ermutigend. Jetzt müssen wir Schritt für Schritt in die Normalität zurück. Es ist immer mein Ansatz, den unvergleichlichen Charakter unserer Heimat zu bewahren, in dem wir sie für die Zukunft fit machen. Ob auf dem Gebiet der Digitalisierung, der Gesundheitsvorsorge, der Infrastruktur oder des Wirtschafts- und Arbeitslebens – wir müssen neue Chancen nutzen um weiterhin Fortschritt und Tradition zusammenzuhalten.

Gibt es zum Abschluss unseres Interviews noch eine Botschaft, die Sie an die Oberauer Bürger richten möchten?

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott für die großartige Unterstützung in den vergangenen Jahren! Bleibts so wie Ihr seids, der Erfolg gibt Euch recht!

Das Interview führte
Florian Rückborn.

Mobile Luftreinigungsgeräte für die Schule

Mit Antrag vom 15.12.2020 regte die CSU Oberau in der Gemeinderatssitzung vom 22.12.2020 an, die Anschaffung mobiler Luftreinigungsgeräte für die Grund- und Mittelschule sowie für den Kindergarten zu prüfen. Der Antrag stieß im Gemeinderat zunächst auf Bedenken der SPD-Fraktion und der Fraktion der Freien Wähler. Die vorgenannten



Fraktionen stellten die Wirkung der Geräte in Frage und äußerten Bedenken wegen der Kosten. Die in diesem Zusammenhang für die Gremiumsmitglieder zugänglichen Informationsquellen führten aus damaliger Sicht zu unterschiedlichen Ergebnissen. Der Gemeinderat fasste daher einstimmig die Entscheidung, die Thematik und Finanzierbarkeit vertieft von der Verwaltung prüfen zu lassen.

Studien der Universität der Bundeswehr München - Institut für Strömungsmechanik und Aerodynamik und der Goethe-Universität Frankfurt hatten ergeben, dass mobile Luftreinigungsgeräte die Gefahr indirekter Infektionen in

Klassenzimmern signifikant reduzieren können, sofern sie bestimmte Kriterien erfüllen. Ferner stellte der Freistaat Bayern mit der Richtlinie zur Förderung von Investitionskosten für technische Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften an Schulen Fördermittel u.a. für die Anschaffung von geeigneten Luftreinigern zur Verfügung.

Die Kommission Innenraumlufthygiene (IRK) am Umweltbundesamt hatte im Oktober 2020 zunächst Vorbehalte gegen den Einsatz mobiler Luftreiniger geäußert, da deren Nutzen – wohl aus damaliger Sicht – noch nicht erwiesen erschien. In seiner späteren Stellungnahme vom 12.02.2021 betrachtete das Institut den Einsatz von mobilen Luftreinigern „als Ergänzung zum aktiven Lüften geeignet“. Es galt daraufhin eine Kosten-Nutzen-Abwägung vorzunehmen. Nach weiteren Gesprächen mit der Schulleitung, Einholung verschiedener Angebote und mehrfachen Kostenberechnungen kristallisierte sich eine Lösung heraus, bei der

12 Klassenzimmer und die Räume der offenen Ganztagschule mit geeigneten Geräten, ausgestattet mit HEPA-13/14-Filtern und UV-C-Reinigungseinrichtung, angeschafft werden sollten. Die Kosten beliefen sich bei Berücksichtigung der staatlichen Fördermittel im rechnerischen Durchschnitt auf ca. 1.000 € pro Klassenzimmer. Damit überwog der Nutzen die Kosten und die CSU Oberau setzte sich mit Nachdruck für die Anschaffung der Luftreiniger ein.

Die Geräte sind seit 12.03.2021 in Betrieb. Nach Angabe verschiedener Lehrkräfte und Schüler verursachen die Luftreiniger auch keine akustische Beeinträchtigung des Unterrichts in den Klassenzimmern.



Jugendratswahl 2021 - Kandidaten

Am 25.07.2021 wird in unserer Gemeinde erstmals ein Jugendrat gewählt. Entsprechend des in der Gemeinderatssitzung vom 28.07.2020 beschlossenen Konzepts rief die Gemeindeverwaltung alle Oberauer Gemeindeeinwohner, die am 01.01.2021 13 bis 18 Jahre alt waren, Anfang April mit einem Rundschreiben auf, für die Wahl zu kandidieren. Parallel erfolgte der Kandidatenaufwurf per Aushang und auf dem Internetauftritt der Gemeinde. Der Jugendreferent Gregorio Calocero warb bei der Schule und den mit Jugendarbeit befassten Vereinen und Organisationen um Unterstützung des Projekts. Die Gemeinderatsfraktionen bat er, die von der Tourist-Info der Gemeinde entworfenen Werbematerialien über ihre Social-Media-Auftritte zu veröffentlichen. Jedenfalls die CSU Oberau kam dieser Bitte selbst-

verständlich umgehend nach und warb auf Facebook und Instagram mit verschiedenen Beiträgen für die Kandidatur zum Jugendrat. Nach Ablauf der Frist zur Anzeige der Kandidatur am 17.05.2021 lagen 8 Meldungen potentieller Kandidatinnen und Kandidaten vor. Die erforderliche Mindestanzahl von sechs Kandidaten ist somit überschritten und die Wahl kann am 25.07.2021 als Briefwahl stattfinden. Wegen noch bestehender Unsicherheiten aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie nahm der Gemeinderat einstimmig von der Durchführung einer Urnenwahl Abstand.

Die Ergebnisse der im Herbst 2019 durchgeführten Jugendbefragung hatten erwarten lassen, dass ein größeres Interesse der Oberauer Jugendlichen besteht und sich

mehr Kandidaten melden. Nichtsdestotrotz ist es sehr erfreulich, dass sich acht junge Oberauerinnen und Oberauer bereiterklärt haben, sich in den nächsten 2 Jahren für die Belange unserer Jugend engagieren zu wollen. Die Kandidaten haben in der Sommerausgabe des Gemeindeblatts Gelegenheit, sich und ihre Ziele vorzustellen.

Der Jugendrat hat die Funktion, die Interessen der Oberauer Jugend gegenüber der Gemeinde zu artikulieren. Gleichzeitig soll er den Jugendlichen eine Plattform bieten, um die Arbeit in demokratisch organisierten Gremien einzuüben. Eine vergleichbare Einrichtung hat es in unserem Ort bislang in dieser Form noch nicht gegeben.

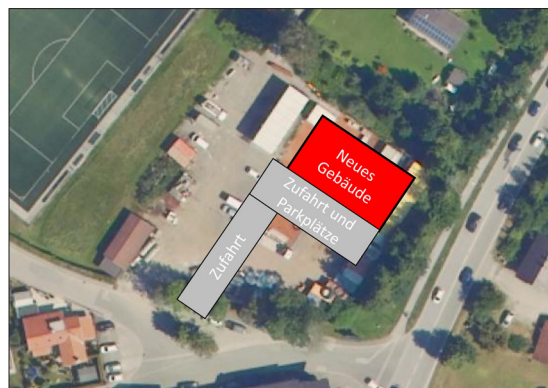


Neubau BRK-/Wasserwacht-Bereitschaftsgebäude

Vor gut einem Jahr wurde vom Oberauer Gemeinderat der Standort für das neue BRK-Heim an der Ecke Münchner Straße/Triftstraße festgelegt. Die Planungen liefen seitdem auf Hochtouren, sodass bereits eine entsprechende Baugenehmigung für das Gebäude vorliegt. Der Bau des zweigeschossigen Gebäudes soll möglichst zeitnah starten. Bei Redaktionsschluss lag der exakte Termin noch nicht fest. Sobald das Bauvorhaben gestartet ist, erhalten Sie weitere Informationen über unsere digitalen Kanäle. Das Gebäude enthält im Erdgeschoss großzügige Garagenplätze

sowie ausreichend Lagermöglichkeiten für das Equipment der beiden einziehenden Organisationen. Im ersten Stock entsteht ein geräumiger Schulungsraum sowie für BRK und Wasserwacht getrennt jeweils ein Büroraum, eine Sanitäreinrichtung mit Damen und Herren Toilette sowie einer Duschkabine und ein Stüberl mit kleiner Küche für den gemütlichen Teil. Die CSU Oberau freut sich über den von ihr beantragten Neubau an diesem Standort und die damit deutlich ver-

besserten Rahmenbedingungen für das BRK und die Oberauer Wasserwacht!



Lageplan des neuen Bereitschaftsgebäudes. Quelle Luftbild: Bayern Atlas

Kommunaler Wohnungsbau

Bereits im Jahr 2017 wurde auf Antrag der CSU Oberau der Bau einer Reihe von Wohnungen im Rahmen des „Kommunalen Wohnungsbaus“ beschlossen. Aufgrund der stetig wachsenden Bevölkerung in Oberau sowie in der Umgebung und die dadurch stark ansteigenden Kaufpreise und Mieten, halten wir ein solches Projekt für äußerst sinnvoll. Die Gemeinde Oberau kann für diese Wohnungen Mietpreise unterhalb der üblichen Marktpreise anbieten und wird damit ihrem sozialen Auftrag gerecht. Auch leisten die neu geschaffenen Wohnungen einen Beitrag zur langfristigen Sicherung des Kindergartens

und des Schulstandortes durch Belegung der Dorfgemeinschaft. Die derzeitige Niedrigzinssituation macht im Zusammenleben mit den hohen Zuschüssen, mit denen der Freistaat Bayern derartige Projekte unterstützt, eine derlei gestaltete Investition sinnvoll.

Damit das Projekt für die Gemeinde Oberau möglichst gut finanzierbar bleibt und andere Investitionen deswegen nicht hintenangestellt werden müssen, war es der CSU Oberau besonders wichtig, die Baukosten keinesfalls unnötig in die Höhe zu treiben. Vor allem wenn man die derzeitige Situation auf dem Holzmarkt (siehe nachste-

hender Beitrag) betrachtet, bei der ein Großteil des Holzes in Richtung Nordamerika exportiert wird, da dort ein deutlich höherer Preis bezahlt wird. Die gesamte CSU Oberau hat sich von Anfang an für einen konventionellen Mauerwerksbau des Mehrfamilienhauses in den Loisachauen stark gemacht und ist in Anbetracht der aktuellen Preissituation froh, diese Entscheidung so zum Wohle der Einwohner Oberaus getroffen zu haben.

Das Mehrfamilienhaus in den Loisachauen befindet sich momentan in der Genehmigungsphase.



Holz wird immer teurer



Holz als Baustoff wurde in den letzten Jahren immer attraktiver. Die Auftragsbücher der rund 12.000 Zimmereien in ganz Deutschland sind erfreulicherweise voll. Allerdings erlebt die Branche aktuell erhebliche Lieferengpässe. Das Holz wird knapp und damit von Woche zu Woche teurer. Liefertermine verschieben sich um mehrere Wochen, teils gar um Monate. Viele Projekte die in nächster Zeit gebaut werden sollen, verteuern und verzögern sich massiv. Teils sogar soweit, dass eine Finanzierung nicht mehr gehalten werden kann und der Traum vom Holz-Eigen-

heim deshalb platzen muss. Grund für die Engpässe und steigenden Preise ist vor allem die stark gestiegene Nachfrage von Tannen-, Kiefern- und Fichtenholz aus den Vereinigten Staaten. Auch China kauft das Holz aus Deutschland zu Spitzenpreisen ein und nimmt so den Betrieben hierzulande Lieferungen und den dringend benötigten Werkstoff weg. Waren bei Holzhäusern oft Preisgarantien von bis zu 18 Monate Standard, ist heute kaum noch eine Woche drin. Der Holzpreis erhöhte sich in einzelnen Wochen um bis zu 100 Euro pro Kubikmeter. Insgesamt hat sich der Holzpreis schon mehr als verdoppelt. Wann mit einer echten Entspannung zu rechnen ist, kann momentan nicht abgeschätzt werden.

Bundestagswahl 2021

Die Bundestagswahl findet am Sonntag, 26. September 2021 statt. Für Sie besteht grundsätzlich die Möglichkeit vor Ort in der Wahlkabine zu wählen oder Ihre Stimme per Briefwahl abzugeben. Die Briefwahlunterlagen können Sie in Oberau ganz bequem auf der Homepage der Gemeinde Oberau im „Digitalen Rathaus“ beantragen oder alternativ in der neu geschaffenen „Bürger“-App der Gemeinde Oberau. Die App ist im App Store und im Google Play Store kostenfrei downloadbar. Alternativ besteht natürlich, wie bisher auch, die Möglichkeit die Briefwahlunterlagen vor Ort im Rathaus zu beantragen.



25 Jahre 1. Bgm. Peter Imminger - eine Erfolgsgeschichte feiert Jubiläum!

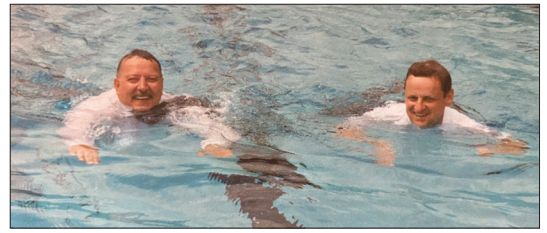
Vor 25 Jahren wurde Peter Imminger zum ersten Mal in das Amt des Ersten Bürgermeisters gewählt und prägt seither durchgehend die Geschichte unseres Ortes, wofür wir ihm alle sehr dankbar sind.

„Zu Beginn seiner Kandidatur waren wir alle ein bisschen skeptisch ob er das packen kann“, erinnert sich Georg Kuba zurück. „Aber hat der Peter ein Ziel vor Augen, zieht er das auch durch“, so der langjährige 2. Bürgermeister.

Die wohl größte Herausforderung wartete bereits zu Beginn seiner Laufzeit auf unseren Bürgermeister. Mit der plötzlichen Nachricht von der Schließung der „Pappe-Werke“ waren auf einen Schlag zahlreiche Arbeitsplätze und ganz erhebliche Steuereinnahmen in unserem Oberau gefährdet. Nur durch die schnelle, beherzte und gut durchdachte Initiative unseres Peter Imminger war es damals möglich, wesentliche Weichenstellungen vorzunehmen, von denen Oberau heute noch profitiert. Damit war die wirtschaftliche Grundlage für eine gute Zukunft in Oberau ge-

legt. Doch ruhte sich Peter Imminger nicht auf diesem Erfolg aus. Er arbeitete auch in der Folge mit Unterstützung der CSU-Gemeinderäte an der finanziellen Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde. Wichtige Maßnahmen in diesem Zusammenhang waren beispielsweise die Förderung neuer Gewerbebetriebe in unserem Ort, was sich unter anderem in einer stetigen Erweiterung des Gewerbegebiets an der Alten Ettaler Straße und die Ansiedlung verschiedener neuer Einzelhändlerbetriebe an der Ettaler Straße zeigt. Letzteres führte zu einer ganz erheblichen Verbesserung der Nahversorgung in unserem Ort.

Der kontinuierliche Einsatz auf dem Gebiet der Wirtschaft machte dabei so manches Projekt erst finanzierbar und legte die Grundlage für die kontinuierliche Unterstützung der Oberauer Ortsvereine und Organisationen. Der stetige Ausbau des Kindergartens mit Kinderkrippe, der Neubau des Fußballplatzes und der Sporthalle, das neue Schwimmbad, der Kulturpark – all das sind



Bei der Eröffnung des neuen Schwimmbades gingen der 1. Bgm. Peter Imminger und sein Stellvertreter Georg Kuba "baden".

Projekte, bei welchen unser 1. Bürgermeister eine gute Hand bewiesen hat.

Dass Peter Imminger nach 25 Jahren noch nicht müde, sondern voller Tatendrang ist und auch in den nächsten Jahren Oberau noch weiter voranbringen wird, zeigt sich u.a. an den weiteren derzeit in Arbeit befindlichen Vorhaben wie z.B. der anstehenden Neuerrichtung des BRK-Bereitschaftsgebäudes oder dem Kommunalen Wohnungsbau.

Auch die „Mühlradl“-Redaktion sagt an dieser Stelle im Namen der gesamten CSU Oberau:

Vergelt's Gott, lieber Peter!

Kontinuität bei gleichzeitiger Verjüngung – unser neuer Ortsvorstand

Bereits zu Beginn dieses Jahres haben wir auf unserer Mitgliederversammlung im Oberauer Trachtenheim unseren neuen Ortsvorstand gewählt. Die Wahl war zu diesem Zeitpunkt zwingend in Präsenz erforderlich, da unsere Versammlung auch Teil des Aufstellungsprozesses für die Bundestagswahl im September war. Selbstverständlich haben wir ein umfassendes Hygienekonzept erarbeitet und umgesetzt. Es sah u.a. eine FFP2-Maskenpflicht während der gesamten Veranstaltung vor. Im lediglich – aufgrund

der Corona-Pandemie – sehr kurzen Arbeitsbericht des Ortsvorsitzenden Peter Bitzl und des Fraktionsvorsitzenden Thomas Kuba wurde insbesondere auf die Anträge, die die CSU Oberau im Jahr 2020 gestellt hat, eingegangen. Auch unser großer Mitgliederzuwachs (+ 29%) sowie die deutlich gesunkene Altersstruktur (- 8 Jahre) wurde positiv hervorgehoben. Durch die kurz gehaltenen Reden, sowie der zügig abgehaltenen Wahl, konnten wir das gut durchgelüftete Trachtenheim bereits nach einer guten Stunde wieder verlassen.

In der Versammlung wurde unser Ortsvorsitzender Peter Bitzl für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Als seine Stellvertreter fungieren Birgit Daisenberger (neu), Roland Paschke und Florian Rückborn (neu). Schatzmeister ist wie bisher Manfred Zimmermann. Gregorio Calocero ist der neue Schriftführer



der Oberauer CSU. Christoph Kuba wurde zum Digitalbeauftragten gewählt. Er bekleidet auch weiterhin das Amt des Ortsgeschäftsführers. Ebenfalls in den Vorstand gewählt wurden: Stefan Bader, Florian Brück (neu), Maria Daisenberger-Thuillier, Dr. Alexander Kirchbichler (neu), Günter Meck, Wolfgang Oertel, Ludwig Samm (neu) und Walter Schertler.

Weitere Informationen zu unserem Vorstand sowie kleine Videosequenzen aus der Versammlung finden Sie auf unserer Homepage.

Impressum:

Herausgeber: CSU Oberau
Redaktion: Florian Rückborn (Redaktionsleiter), Gregorio Calocero, Christoph Kuba
e-mail: info@csu-oberau.de
web: www.csu-oberau.de
Auflage: 1600 Exemplare
Druck: Kopierzentrum Murnau | Strötzing

